

Frisches Gemüse aus dem eigenen Garten

Freunde der Jürgen-Wahn-Stiftung machen sich für Schulkinder-Projekt in Togo stark

SOEST ■ Im Norden Togos betreut die Jürgen-Wahn-Stiftung seit 2005 rund 160 Schulkinder mit einem Patenschaftsprogramm. In zwei Dörfern bekommen die Kinder das erforderliche Lernmaterial, alle zwei Jahre ihre Schulkleidung und täglich eine warme Mahlzeit aus der Schulkantine. Vor allem die Schulspeisung ist ein starkes Argument, damit die Eltern ihre Kinder regelmäßig zur Schule schicken, was vor allem für die Mädchen wichtig ist, die im Zweifelsfall zu Hause bleiben, um in der Landwirtschaft zu helfen.

Frisches Gemüse, Obst und Kräuter sollen bald in einem dorfeigenen Garten gewonnen werden. Dafür macht sich die Gruppe „Freunde der Jürgen-Wahn-Stiftung“ stark, die vor drei Jahren von Studenten und Auszubildenden aus den beiden Dörfern gegründet wurde.

Die Gruppe organisierte jetzt unter der Leitung eines

Gärtners eine Kooperative zur Bewirtschaftung eines 2000 Quadratmeter großen Gartens. Der Kooperative können Dorfbewohner bei Zahlung eines kleinen Beitrags beitreten. Aber auch die Schulkinder beteiligen sich mit Begeisterung an der Gartenpflege.

Aber damit nicht genug! Für die beiden Grundschulen werden Kantinen errichtet, in denen Frauen die Schulspeisung zubereiten und die Kinder das Essen einnehmen können. Außerdem ist im Dorf Animadé ein verrottetes Schulgebäude zu renovieren. In einem Computerraum soll Informationstechnik unterrichtet werden. ■ **AN**

Spenden für diese Projekte können überwiesen werden an die folgenden Spendenkonten:

Sparkasse Soest, Bankleitzahl 414 500 75 – Konto: 22202.

Volksbank Hellweg, Bankleitzahl 414 601 16 – Konto 222 202 900